

Es fehlt nur eine hundertstel Sekunde

Justus Bormann vom LRC Wiking verpasst A-Finale bei der DM knapp

Lüneburg. Er sorgte mit seinem B-Junioren-Doppelvierer mit Steuermann wohl für eines der spannendsten Rennen bei den Deutschen Meisterschaften der U17/U19 und U23 im Rudern auf dem Baldeneysee in Essen: Justus Bormann vom Lüneburger Ruderclub Wiking. Mit seinen niedersächsischen Kader-Kollegen aus Celle, Hannoversch Münden und Hameln hatte sich der 15-Jährige mit einem souveränen Sieg im Hoffnungslauf für das Halbfinale über 1500 Meter qualifiziert. Dann aber zogen sie im Foto-Finish den Kürzeren und verpassten den Einzug ins A-Finale um 1/100 Sekunde.

„Das ist natürlich ärgerlich, aber wir hatten einen so starken Endspurt, nachdem wir die ersten 1000 Meter noch hinterhergefahren sind, das motiviert uns“, meinte Justus Bormann. Enger ging es fast nicht: Innerhalb von 3/10 Sekunden passierten die Boote auf den Plätzen 2,

3 und 4 die Ziellinie und die Niedersachsen schrammten einen Wimpernschlag am erforderlichen 3. Platz für den Einzug ins A-Finale vorbei.

Im B-Finale ging es spannend weiter. Hier verpassten die fünf Athleten von Stützpunkttrainerin Larissa Vent vom LRC Wiking nochmal um 7/100 Sekunden den Sieg um einen Hauch. „Aber uns tröstet, dass wir mit unserer Zielzeit schneller waren als einige im A-Finale“, so Justus.

Auch Teamkollegin Julia Kruse schaffte den Sprung ins A-Finale nicht. Sie wurde bei den Frauen über 2000 Meter im Dop-

pel-Zweier mit Lotta Fischer aus Osnabrück vierte im Vorlauf und vierte im Hoffnungslauf. Trainierin Larissa Vent war dennoch zufrieden. „Das war ein hartes Rennen und über die kurze Saison eine Wahnsinnssteigerung für die Zwei.“ Zumal allein vier der neun Boote von Nationalmannschaftsteams besetzt waren, für die es noch um die Qualifikation für die U 23-WM ging.

Die DM in Essen war der letzte Einsatz für das Wiking-Trainerteam Larissa Vent und Marten Krüger. Sie verlassen Lüneburg Ende Juli in Richtung Berlin (LZ berichtete). kab



Justus Bormann (2. von rechts) machte es mit seinen Teamkollegen spannend bei den Deutschen Meisterschaften, sie verpassten aber knapp das A-Finale.

Foto: Meinruderbild

LRC WIKING BITTET 9- BIS 14-JÄHRIGE INS BOOT Ruderkurs in den Ferien

Auch in diesem Jahr organisiert der LRC Wiking wieder einen Ruderkurs in den Sommerferien für Mädchen und Jungen zwischen 9 und 14 Jahren. Zeitraum: 22. Juli bis 31. August, dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr. Treffpunkt ist das Bootshaus an der Willy-Brandt-Straße zwischen Amselbrücke und Unterführung aus dem Roten Feld. Interessierte sollten in Sportkleidung und Turnschuhen kommen (Regenjacke

nicht vergessen) und müssen mindestens das Schwimmabzeichen „Seepferdchen“ besitzen. Kosten: 20 Euro für alle Termine, wobei man nicht jedes Mal dabei sein muss. Bei einem anschließenden Eintritt in den LRC Wiking werden die 20 Euro auf den ersten Quartalsbeitrag angerechnet. Mitglieder von Wiking und MTV Treubund zahlen nichts. Weitere Infos, auch zur Anmeldung, unter www.rc-wiking.de.